

HONEYMOON IN HENNYLAND

7.4.-12.5. 2022

Queer Museum Vienna @ Volkskundemuseum Wien
curated by Susie Flowers

In der Ausstellung Honeymoon in Hennyland bringt die Kuratorin Susie Flowers verschiedene Künstler*innen aus den Bereichen Performance und bildende Kunst zusammen. Der Ausstellungstitel setzt sich aus dem Wort "hen" zusammen, ein in Schweden verwendetes Personalpronomen für nicht-binäre Menschen. Hennyland wäre also die queere Utopie, wo Gender längst vorbei ist. "Honeymoon" steht für einen möglichen kollektiven Honeymoon, eine intime und romantische Erfahrung, die man jedoch auch mit sich selbst, mit anderen Menschen und mit dem eigenen Körper machen kann. Der Fokus der Ausstellung liegt also auf queeren Identitäten und Körpern in einer heteronormativen Welt. Das Ziel ist es, aufzuzeigen wie die Künstler_innen mit ihren nicht-binären Körpern in Wien (und anderswo in Österreich) ihre queere Identität leben und ihren Körper in ihre Kunst einbringen, der Körper als Werkzeug für ihre Kunst fungiert. Die Arbeiten werden in den Raum gestellt und so soll eine Utopie einer queeren Welt geschaffen werden, in der jedes Henny willkommen ist und Queerness ohne Beurteilungen von Außen stattfinden kann. Ziel ist es ebenso, zu zeigen, wie Körper und Queerness in der Kunst ein Zusammenspiel finden und außerdem aufzuzeigen, welche unterschiedlichen queerfeministischen Lebensstile im heutigen Wien möglich sind und in den künstlerischen Arbeiten zum Vorschein kommen.

In the exhibition called „honeymoon in hennyland“ the curator Susie Flowers wants to bring together a group of versatile artists working with performance and/or visual art. The title is derived from the word „hen“, which is a swedish pronoun for non-binary people. Hennyland would be the queer utopia, where gender is obsolete and honeymoon works as a term for a collective honeymoon, an intimate and romantic experience, with yourself, with other queers, with your own body. The existence of the queer identity and body in a heteronormative world is in the focus of this exhibition. The goal is to show how different queers deal with their existence living in Vienna (and elsewhere in Austria) and using their non-conforming, non-binary bodies as a tool for their artistic work and practice. Works are brought together to create an utopia of a queer world where everyone can embrace themselves just the way they are, freely and without judgement. Aim is also to show how queerness and the body play together in art and to present different, sparkling ways of growing up and living a queer-feminist life within a non-normative body, in the city today.

Haus of Rausch

HAUS OF RAUSCH is an art collective based in Austria. Its main projects surround drag venues, creating safer spaces and parties for FLINTA* people and allies, and online shows during lockdowns. Their work moves far aside from the usual standards of being polished, gender norms or the habitual. As the name suggests, their queer*feminist messages are presented not only in a clear way but also as a colourful, exhilarating trip.

IG: @hausofrausch

Grace Marta Latigo

ist eine österreichische Autorin, Konzept- und Performance-Künstlerin, Malerin und Menschenrechtsaktivistin. Grace Marta Latigo wurde 1967 in der damaligen Tschechoslowakei geboren. Ihre Mutter war Slowakin, der Vater kam aus Uganda. Mit ihrer Familie übersiedelte sie 1981 im Alter von 14 Jahren nach Wien.

Als sich 1992, nach dem Ende der Tschechischen und Slowakischen Republik die Aufenthaltsbestimmungen in Österreich änderten, wurde ihr Visum nicht mehr verlängert. Es folgten sieben Jahre des Lebens in der Illegalität, die den Nährboden für Latigos soziales und humanitäres Engagement bilden.

Grace Marta Latigo tritt immer wieder auch als Malerin, Schauspielerin und Stand-up-Comedian in Erscheinung und schreibt regelmäßig für die Wiener Straßenzeitung Augustin.

@gracemartalatigo

Ari Ban

Ari Ban is an Illustrator and Garderobier, currently studying Contextual Painting at the Academy of Fine Arts Vienna. His main focus lays on researching queer history, mainly through biographies as they provide a tool to decentralize an imagined collective and linear historiography. This shift of attention towards the interconnections and the contradictory simultaneity of lived realities is Ari's foundation for his work with drawing and text.

@ari__ban

LEVI Pritz

LEVI Pritz lebt und arbeitet in Salzburg und ist Mitglied des in Wien ansässigen queeren KünstlerInnenkollektivs "Haus of Rausch".

LEVIs künstlerische Arbeiten beschäftigen sich vor allem mit dem menschlichen Körper und den darauf projizierten Normen und Schönheitsidealen. Die kritische Hinterfragung von genderspezifischen Rollen und Werten und damit verbundene sozialpolitischen Fragestellungen sowie das gegenseitige Wechselspiel von Ästhetik und Unästhetik sind Inspiration für LEVIs Werke. LEVI war schon an einigen Projekten und Ausstellungen beteiligt, unter anderem bei „GLITCHBODIES“ von Rebecca Merlic, wo andere Mitglieder_innen von Haus of Rausch auch mit dabei sind, und Ausstellungen wie „Hautnah“ (Museum Fronfeste Neumarkt), IN TIME (Galerie Das Zimmer) oder Extending the Thread, Stadtgalerie Zwergelgartenpavillon.

@sailorleviathan

Berivan Sayici

Berivan Sayici was born in Vienna, Austria where she currently lives and works. The versatile artist works in all different kinds of media ranging from photography, video, performance art and electronic music. With her pronounced aesthetic sense, the artist invites us into her sometimes bizarre and colourful worlds, using dramatic imagery.

@antisex999

freulein potmesil

born in vienna, grown up in favoriten – not a painter, not a filmmaker, not a singer, not a writer, not a dj, not a psychotherapist, not a nurse, not a politician, not a facility manager, not your heroine!

ottakringerin@yahoo.com

Luis Javier Murillo Zúñiga

Luis Javier Murillo Zúñiga is a Central American artista Multidisciplinaria transcontinental living in Vienna. Flaring up our sensations and meneando their way through the trials and tribulations of immigration with the aid from characters like “La Terremotx”, “La Performancia Encarnada Perpetua del Socorro Virtuosa”, “Mi Hermana La Tortillera” and “Los Tacones del Meneo Continuo Glorioso” to try to find self-appreciation in an eurocentric patriarchal society.

@whohasthetimesis

jiachen xu

jiachen xu. 1992, born in zhuji, pronoun:alice. a regular in the wonderland, and elsewhere.

@alice_jiachen_

Sheezus H. Christin

KLAGENFUK is the art project of Sheezus H. Christin, a non-binary Vienna based makeup artist, nail tech, musician and drag performer and member of the iconic Haus of Rausch. In their artwork Sheezus visualizes their emotions, sexual identify and gender expression in vibrant colors and surreal shapes.

@sheezy_christussi

Soohoon Lee

Born in Korea, live in Vienna.

I'm working on creating characters and stories in my universe.

Welcome to my brain !

@soohoonlee

Ingrid Dorfinger

Ingrid Dorfinger ist Performance- Künstlerin in Wien, besessen vom cringe, versucht sie Emotionen zu kontextualisieren und im öffentlichen Verkehr zu atmen.

@ingriddorfinger

Context Cocktail

ContextCocktail is an art collective based in Vienna, Austria. Alexandru Cosarca and Sarah Tasha Hauber use performance, video and photography to work on the topics of queerness, feminism, gender norms and transformations.

ContextCocktail organise and curate visual arts, music and performance happenings and formats - online as well as live in atypical and decentralised locations.

ContextCocktail creates temporary open spaces and provides a stage for queer-feminist perspectives. They offer a platform for community building and lead workshops in the form of a poetry/performance art and artistic photography laboratory. Film productions and happenings are created in collaboration with members of the ContextCocktail community.

@contextcocktail

Zur Kuratorin:

Susie Flowers ist queere Künstlerin, DJ und Drag-Performerin, Model und Partyveranstalterin. Seit 2017 organisiert sie Events wie das „Henny Happening“ oder „Ball der Gefühle“. In ihrer Kunst beschäftigt sie sich mit Queerness, Körper und Feminismus. Ihre Ziele sind vor allem Sichtbarkeit für die LGBTQIA+ Szene zu schaffen und gleichzeitig zu unterhalten. Fürs Queer Museum Vienna kuratiert sie zum ersten Mal eine Ausstellung.

@susieflowers

Queer Museum Vienna @ Volkskundemuseum Wien

Das Queer Museum Vienna (QMV) ist zu Gast im Volkskundemuseum Wien. Ziel ist es, Ausblick auf ein projektiertes, zukünftiges Haus für queere Kulturgeschichte und Kunst in Wien zu geben. Unter anderem wird die Frage danach gestellt, wie sich queere künstlerische Arbeiten, Kultur und Lebensweise zur Volkskunde und deren Musealisierung verhalten.

QMV ist ein Verein und eine offene Initiative, die sich im Prozess des Auslotens der Anforderungen an ein queeres Kulturhaus befindet. Durch Austausch und Diskussion wollen seine Mitglieder herausfinden, was von einem Queer Museum erwartet wird und was es leisten können soll. Es versteht sich insofern als Ort der Vernetzung und als Plattform für queere aktivistische Projekte, Stimmen und Meinungen.

Wir wollen eine lebendige, diverse und aktive queere Community feiern. Ein Museum, das sich damit beschäftigt, die Spuren unserer gegenwärtigen Existenz zu sammeln und zu kuratieren. Eine „queere Museologie“, die auf den von ‘queering the museum’ bekannten Funktionen und Prinzipien basiert, wird in die Praxis umgesetzt. Dabei hinterfragen wir Hierarchien, Normen und Konventionen und stellen uns quer gegenüber herkömmlichen Verwertungsmechanismen und standardisierten Kanons.

Für den Zeitraum zwischen Jänner und Juni 2021 hat das QMV eine ganze Reihe von Veranstaltungen geplant, innerhalb deren eine Plattform für lokale Künstler*innen im Bereich bildende Kunst, Performing Arts und Musik angeboten wird.

@queermuseumvienna__